

"Wenn's alloi nemme goht ..."

Was man von der Dorfgemeinschaft Kiebingen lernen kann..



Dorfgemeinschaft
Kiebingen e.V.

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

1

1

**Wer ist die
Dorfgemeinschaft
Kiebingen e.V.?**

- Dorfgemeinschaft Kiebingen ist ein im Februar 2014 gegründeter Verein mit jetzt über 200 Mitgliedern, der sich auf dem Gebiet der Altenhilfe engagieren will
- Alle Vereinsfunktionen – außer den Alltagsbegleiterinnen - sind bisher ehrenamtlich besetzt

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

2

2

Was sind die Ziele der Dorfgemeinschaft Kiebingen e.V.?

- **Oberstes Ziel** ist es, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben können.
- Die für ältere Menschen benötigten **Hilfen** sollen von den **Angehörigen, den Bürgerinnen und Bürgern aus Kiebingen** und von einem **professionellen Pflegedienst vor Ort** erbracht werden.
- Die älteren Mitbürger/innen bleiben **im Dorf**, auch wenn sie einen hohen Pflege- und Betreuungsaufwand haben und nicht mehr in der eigenen Wohnung bleiben können.
- Bürgerinnen und bisher prekär Beschäftigten wird ein fair bezahlter Arbeitsplatz geboten.
- Fachkräftemangel wird durch den Pflegemix abgemildert.
- Die Angehörigenpflege wird entlastet, ohne dass die Pflegebedürftigen ins Heim müssen

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

3

3

Was macht die Dorfgemeinschaft Kiebingen e.V.?

- Sie ist seit 01.10. 2015 die **Initiatorin einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft mit 10 Bewohner*innen**, die vollständig selbstverantwortet durch ein Bewohnergremium handelt.
- Sie ist **Eigentümerin** der Räumlichkeiten (Anschaffungskosten rd. 1,1 Mio. Euro).
- Die Wohngemeinschaft hat 330 qm Wohnfläche, davon sind 186 qm Gemeinschaftsflächen.
- Die Zimmer sind individuell möbliert, die Gemeinschaftsflächen durch die Dorfgemeinschaft.
- Es gibt **zwei Gemeinschaftsbäder** und 3 weitere WC's
- Sie hat die **Alltagsbegleiterinnen in mittlerweile 4 Kursen ausgebildet** und ist **Dienstleisterin** für die **24-Stunden-Betreuung in der Wohngemeinschaft**.
- Sie ist **Kooperationspartnerin** der Kath. Sozialstation Rottenburg, die für alle Bewohner*innen den **Pflegedienst** in der Wohngemeinschaft übernimmt.
- Sie betreibt in eigenen Räumlichkeiten einen **Bürgertreff**, der die Funktion des Dorfgemeinschaftshaus übernimmt

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

4

4

Was zeichnet die ambulant betreute Wohngemeinschaft aus?

- Es wohnen dort **bis zu 12 Personen** gemeinschaftlich.
- sie sind **von Dritten**, insbesondere einem Leistungsanbieter, strukturell **unabhängig** – (bei den selbstverantworteten Wohngemeinschaften)
- die **Eigenverantwortung** und **Selbstbestimmung** aller Bewohner*innen ist gewährleistet und
- **Art und Umfang der Pflege** und der **Unterstützung** (bei den Selbstverantworteten) können frei gewählt werden
- **Das Hausrecht** wird von Wohngemeinschaft ausgeübt.
- **Über den Nachzug der Mieter** entscheiden die Bewohner*innen.
- **Geteilte Verantwortung** zwischen **Bewohner*innen** bzw. deren Angehörigen, dem **Betreuungsdienst** und dem **Pflegedienst**.
- **Öffentliche Wächterfunktion** durch die Dorfgesellschaft

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

5

5

Chancen und Risiken

- Alle Bewohner*innen können **selbstbestimmt** und **wohnortnah bis zuletzt versorgt** werden, niemand muss das Dorf verlassen, nur weil er/sie pflegebedürftig wird.
- Die Wohngruppe nimmt auch Bezieher*innen von Sozialleistungen auf. Die **Sozialhilfe** übernimmt die **notwendigen Kosten**.
- Die Wohngemeinschaft steht auch für Menschen aus den umliegenden Orten zur Verfügung.
- Die Dorfgemeinschaft übernimmt den **Generationenvertrag** – wir kümmern uns selbst um unsere Alten.
- **Erfolgsfaktor ist die Ausbildung und Gewinnung von Personal**

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

6

6

Chancen und Risiken

- Das **ehrenamtliche Engagement** war in Kiebingen sehr umfangreich – mittlerweile kann dieser Aufwand reduziert werden durch Einkauf von Managementleistungen, viele Fragen, die wir zu klären hatten, sind gelöst – Beratung durch FAWO und Kreissenorenrat
- Die **Ausbeutung** von osteuropäischen Pflegekräften **wird vermieden**.
- Es gibt **keinen starken Partner** für eintretende finanzielle Risiken.
- Ist die Startphase geschafft, dann ist die Wohngemeinschaft **kostendeckend zu betreiben**.
- Jede Wohngemeinschaft ist ein Unikat.

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

7

7

Was ist übertragbar?

- Für Wohngemeinschaften finden sich leichter Grundstücke als für Pflegeheime – auch in der Ortsmitte und auch in Bestandsgebäuden.
- Mit dem Einsatz der Alltagsbegleiterinnen (Stundenlohn **13 Euro** – in etwa auf der Höhe des Tarifs) und den ehrenamtlichen Helfern sind Eigenanteile für die Bewohnerinnen unter den der Pflegeheime möglich (**Kiebingen 1/2019 2.286 Euro, Heime ab 2.400 Euro/Monat** in Rottenburg, Tübingen **2.600 Euro** im Monat).
- Alltagsbegleiterinnen sind in allen Orten zu finden und reduzieren den Mangel an Pflegekräften – aber sie müssen vor Ort ausgebildet werden -
- Die Menschen möchten ihr Quartier, ihren Stadtteil oder das Dorf nicht verlassen, nur Wohngemeinschaften sind im Quartier rentabel zu betreiben.
- Die Initiativen benötigen die **Unterstützung der Kommune** und der **Bürgerschaft**.

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

8

8

Fazit

- Wohngemeinschaften sind machbar, wenn die **örtliche Gemeinschaft** mitwirkt.
- Wohngemeinschaften sind für **alle Bevölkerungsgruppen**.
- Wohngemeinschaften stärken das **Heimatgefühl** der Bewohner*innen, da die sozialen Kontakte im Quartier erhalten bleiben.
- Wohngemeinschaften fördern die **Selbstbestimmung** der Bewohnerinnen.
- Wohngemeinschaften sind die **dritte Säule der Pflege**, neben der häuslichen Pflege und den Pflegeheimen.

Vortrag 07.12.2019, Gemeinde Kolbingen, Michael Lucke

11

11

Bilder aus der Wohngemeinschaft



11

12

